



Helpup



14. Juni 2024
59. Jahrgang - Nr. 11

MITTEILUNGSBLATT FÜR HELPUP

Herausgeber: Verkehrs- und Verschönerungs-Verein Helpup e.V.

Der Rückblick auf das Dorffest ergab ein erfreuliches Ergebnis

Alle Erwartungen übertroffen

Nicht allein die Stimmung war hervorragend, auch mit dem Verlauf des diesjährigen Dorffestes waren alle Beteiligten sehr zufrieden. Dies geht aus den Rückmeldungen hervor, die der VVV-Vorsitzende Kamil Gorny von den Festwagengemeinschaften, den Zuschauern, den Schaustellern und vom Festwirt erhalten hat. Dies teilte er beim Stammtisch „Helpup Meetup“ mit. Vor allem der erstmalig eingerichtete Biergarten vor dem Festzelt sei „mega-gut“ angekommen. „Das Angebot werden wir weiterverfolgen“, sagte Gorny bei der Nachbetrachtung im Gemeindehaus der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde. Auch der Dorffestlauf mit seiner Rekordteilnehmerzahl habe sich als ein großer Mehrwert für das Fest erwiesen. Die Besucherzahl bei den Abendveranstaltungen habe alle Erwar-



Mit dem Dorffest waren alle Beteiligten sehr zufrieden.

Spruch der Woche

In der Bilanz des Lebens erscheint nicht, wovon, sondern wozu wir gelebt haben.

Herbert A. Frenzel

tungen übertroffen. „Wir mussten plötzlich noch zusätzliche Eintrittsbändchen herbeizaubern, weil der Andrang so groß war“, berichtete der VVV-Vorsitzende. „Das haben wir noch nie erlebt.“ Die Auswertung des Dorffestes im Festausschuss erbrachte auch einige Verbesserungsvorschläge. So wird überlegt, beim nächsten Mal einen kostenlosen Eintritt zum Bunten Nachmittag am Samstag einzuführen. Außerdem wird geprüft, ob zum Bezahlen ein Kartenlesegerät eingesetzt wird. Leider musste festgestellt werden, es sehr viel Glasbruch gegeben hat. Aus diesem Grund sollen die Getränke beim Dorffest in zwei Jahren in Bechern aus Hartplastik ausgegeben werden.

Aktiv auf dem Zweirad

Erfolgreich endete die diesjährige Aktion Stadtradeln für das Team des Verkehrs- und Verschönerungsvereins (VVV) Helpup. Die 17 Aktiven fuhren insgesamt 6.950 Kilometer und belegten unter den 21 Oerlinghauser Teams den zweiten Platz. Die dreiwöchige Aktion begann am 19. Mai und endete am 8. Juni. Unter den VVV-Mitgliedern legte Cornelia Parschau mit 1.539 Kilometern die längste Strecke zurück, dicht gefolgt von Andreas Parschau (1.441 Kilometer) sowie Ursula und Hartmut Kratschke, beide schafften 1.049 Kilometer. Das Team des AMC Helpup fuhr auf den sechsten Platz, die Gruppe des AWO-Familienzentrums erreichte den zwölften Platz.



In Oerlinghausen nahmen 154 aktiv Radelnde teil. Mit den von ihnen nachgewiesenen 51.580 Kilometern konnten sie neun Tonnen klimaschädliches Kohlendioxid vermeiden.

Die Aktion Stadtradeln ist in vielerlei Hinsicht positiv.

Der internationale Wettbewerb fand in Deutschland zum achten Mal statt. Es geht darum, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen, einen Beitrag zur Verkehrswende zu leisten und etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

HEIZEL
OERLINGHAUSEN
HELPUP

- ARAL Tankstelle
- KFZ Werkstatt
- Raststätte

SIEKMANN + KOCH

Tel. 05202-4079

IHR TEAM AN DER B66 SEIT 1922

Georg Janik

* 11.01.1942 † 30.04.2024

Herzlichen Dank
sage ich allen, die mir auf so vielfältige Weise
ihre Anteilnahme und Verbundenheit
zum Ausdruck brachten.

Brigitte Janik

Oerlinghausen, im Juni 2024

Friedrich Reineke

† 5.5.2024

Danke für die herzliche Anteilnahme,
die Aufmerksamkeiten, liebevolle Hilfe und
die tröstlichen Worte, die Mut machen
und uns tief bewegen.

Es ist uns ein großer Trost zu wissen,
wie beliebt und geachtet Friedrich war.

Wir sind dankbar für die vielen Jahre,
die wir mit ihm verbringen durften.

Familien Reineke,
Hunold und Strüßmann

Leopoldshöhe, im Juni 2024



Meine Apotheke

Ihre Apotheke vor Ort

H. Kleinlanghorst
Bahnhofstr. 1a
33813 Oerlinghausen - Helpup

Wir haben die App
und Sie die Vorteile

Tel. (05202) 5475
Fax (05202) 3997

iberg.apotheke@t-online.de

BILDHAUEREI KUBINSKY

Inh. Peter Kubinsky · Betriebsleiter: Kai Hargesheimer



GRABMALE SEIT 1880

Pottenhauser Straße 34
32791 Lage/Lippe
Telefon (0 52 32) 26 85



Sargfabrikation seit 1917

Bestattungsinstitut Vorsorgeberatung

33818 Leopoldshöhe - Helpup
Helpuper Str. 350 Tel.: (05202) 4444

Der (Graffiti-) Spruch der Woche

Machen ist wie wollen, nur viel geiler.

Der Haferbach im Blick

Der Haferbach „macht insgesamt einen guten Eindruck“. Dies ergab eine Gewässerschau, die im April überwiegend auf Lagenser Gebiet stattfand. Dabei prüfte die Untere Wasserbehörde des Kreises Lippe den ordnungsgemäßen Zustand des Baches. Beanstandet wurden lediglich kleinere Veränderungen wie eine Ausspülung und eine Aufstauung, die von der Stadt Lage entfernt werden müssen. Olrik Meyer, Fachbereichsleiter Umwelt, nachhaltige Entwicklung und Mobilität beim Kreis Lippe, erklärte: „Neben des ordnungsgemäßen Unterhaltungszustands wurden auch Einleitungen und Anlagen am Gewässer überprüft. Des Weiteren erfolgte eine fachliche Beurteilung, ob sich das Gewässer in einem guten ökologischen Zustand befindet, so wie es die Europäische Wasserrahmenrichtlinie fordert. Hier ist eine möglichst naturnahe Entwicklung des Gewässers mit einem standortgerechten Gehölzbestand und ausreichenden Uferandstreifen anzustreben.“ Bei der Gewässerschau im Jahr 2016 war festgestellt worden, dass der Bach im Bereich Helpup an seinen Ufern einige kritische Stellen aufweist. Es handelt sich um Einbauten, die entfernt werden müssen, um die Anforderungen der europäischen Wasserrahmenrichtlinie zu erfüllen. Diese Maßnahmen sind verpflichtend und müssen bis spätestens 2027 durchgeführt werden. Das Land beteiligt sich zu 80 Prozent an den Kosten, hieß es seinerzeit. Mehrere kleine Gewässer aus dem Teutoburger Wald vereinigen sich in Währentropf zum Haferbach. Auf Lagenser Gebiet durchquert er Kachtenhausen und Ohrsen, um nach zehn Kilometern in die Werre zu münden. Teile des Baches stehen unter Naturschutz.



Auch in Helpup wurde ein kurzer Abschnitt betrachtet.

Es gibt wieder Melonen

Später als sonst werden am Straßenrand in Helpup jetzt wieder frische Wassermelonen aus Griechenland angeboten. „Es gab schwere Unwetter im Süden des Landes, deshalb wollten wir warten, bis sie wirklich reif sind“, sagte Sokratis Vakirtzis. Während der Sommermonate sind er und seine Frau Vasiliki Kourtidou jetzt wieder an der gewohnten Stelle an der B 66 neben dem Fleischhandel Stefandis anzutreffen. Die Nachfrage ist groß und die Qualität der Früchte hat sich schon weit herumgesprochen, berichtete der „Melonenmann“. Die Kunden kommen aus ganz OWL, einige von ihnen sogar aus dem Rheinland, wenn sie Verwandte in Lippe besuchen. „Ein LKW-Fahrer aus Bonn, der regelmäßig hierherfährt, kauft gleich für mehrere Familien ein“, sagte Vakirtzis. Ein Kilogramm Wassermelonen kostet 1,39 Euro. Honigmelonen aus Spanien werden 1,99 pro Kilogramm berechnet. Neben den direkt aus Griechenland importierten Melonen ist auch hochwertiges, kalt gepresstes Olivenöl aus Kreta im Angebot. Ferner wird auch Thymianhonig aus Kreta verkauft. Er hat einen kräftig-würzigen Geschmack und ist in hiesigen Läden recht selten erhältlich. Der Stand ist wochentags von 11 bis 20 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet.



Sokratis Vakirtzis (rechts) garantiert seinen Kunden wie David Bergel eine sehr gute Qualität der Melonen.

Verlässliche „Vollblut-Helden“



Birgit Stotzka (Mitte), DRK-Blutspendebeauftragte in Helpup, ehrte die Jubiläumsspender Michael und Ines Sielemann mit Urkunde und Ehrennadel.

Unter dem Motto „Helfen liegt mir im Blut – Ich bin Vollblut-Held“ hatte das Deutsche Rote Kreuz zum Blutspenden aufgerufen. Zum jüngsten Termin in Helpup sind 91 Frauen und Männer erschienen. Damit wurde das durchschnittliche Ergebnis der vorherigen Termine erreicht. Die DRK-Beauftragte Birgit Stotzka freute sich vor allem, dass sich sechs Personen erstmalig beteiligten. Letztlich konnten 85 Konserven entnommen werden. „Das ist ein sehr gutes Ergebnis“, sagte Stotzka. Außerdem konnte sie drei Jubiläumsspender ehren. Ines Sielemann hat 25 mal ihr Blut gespendet, Ehemann Michael Sielemann kann bereits auf die doppelte Anzahl verweisen. Das DRK bedankte sich dafür bei beiden mit einer Urkunde und einer Ehrennadel. „Ich gehe aus Überzeugung zum Blutspenden“, sagte Michael Sielemann. „Und außerdem fühle ich mich anschließend körperlich immer gut.“ Brigitte Freitag, die 90 mal gespendet hat, war verhindert.

FDP fordert Klarheit bei der Ganztagsbetreuung

In einem eindringlichen Appell fordert die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Oerlinghausen die NRW-Landesregierung dazu auf, Klarheit darüber zu schaffen, wie sie den Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung für Kinder im Grundschulalter ab 2026 gewährleisten will. Anfang März 2024 hatte die schwarz-grüne Regierungskoalition in Düsseldorf lediglich ein dreiseitiges Papier vorgelegt, das mehr Fragen aufwirft, als es beantwortet – ohne vorherige Ankündigung oder Erläuterung. FDP-Fraktionsvorsitzender Tobias Jaehn kritisiert: „Dies stürzt Familien, Träger und Kommunen jetzt in neue Unsicherheiten. Unser Ziel muss es sein, dass die Verwaltung, die Kinder- und Jugendhilfe und unsere Schulen hier vor Ort erfolgreich zusammenarbeiten können. Das muss rechtlich alles sicher verankert sein, damit der Rechtsanspruch auch in Oerlinghausen reibungslos funktionieren kann!“

Die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Oerlinghausen fordert eindringlich von der Landesregierung, dass sie einen konkreten Zeitplan und ein sogenanntes Landesausführungsgesetz bis zum Sommer 2024 vorlegt, um den Rechtsanspruch sicherzustellen. „Die Landesregierung muss endlich Lösungen liefern! Die notwendigen Schritte für gerechte Bildungschancen für alle Kinder und Jugendlichen und für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf müssen organisiert werden. Wir brauchen Verlässlichkeit und Qualität in der Ganztagsbetreuung“, verlangt Jaehn.

Der Liberale unterstreicht, wie wichtig eine verlässliche Betreuung ist, gerade in Zeiten des Fachkräftemangels: „Unsere Unternehmen in Oerlinghausen suchen händeringend nach Fachkräften. Und die Eltern benötigen dringend passgenaue Betreuungsangebote, um Arbeits- und Familienzeiten unter einen Hut zu bekommen. Auch die misslichen Ergebnisse internationaler Bildungsstudien sind bekannt.

**DEINE MISSION?
DEIN HANDWERK.**
Werde Fenster-Profi.

Jetzt bewerben!

BECKMANN

FENSTERBAU

Fenster | Rollläden | Haustüren | Markisen
Insektenschutz | Garagentore
Smart Home | Wartung & Reparaturen

Helpuper Str. 42 | 32791 Lage/Lippe
T 05232 975 960
www.beckmann-fensterbau.de

Kömmerling
Fenster-Profi

AUSGEZEICHNETER
FENSTERFACHBETRIEB

SPITZER

GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU
- SEIT 1995 -

SPITZERGARTEN
 SPITZER_GARTEN

IHR MEISTERBETRIEB FÜR:

Gartenplanung- und gestaltung, Pool- und Teichbau,
Baumfällung, Pflege von Gärten und Grünanlagen,
Pflasterarbeit, Terrassen- und Zaunbau uvm.

Stettiner Straße 3 • 33813 Oerlinghausen
Tel. 05202.5279 • info@spitzer-garten.de • www.spitzer-garten.de

Anhängerkupplung

Holen Sie sich Ihr
individuelles Angebot

Plöger

Bahnhofstraße 90
Oerlinghausen-**Helpup**
Tel. 0 52 02 / 91 50-0

www.bosch-ploeger.de
boschploeger@gmail.com

PHOTOVOLTAIK
IN 48 STUNDEN

- SPITZENTECHNOLOGIE
- SORGLOS-SERVICE
- SCHNELLE UMSETZUNG

BERATUNGSTERMIN
VEREINBAREN

☎ 05202 - 703 15 10

🌐 OWL-SOLARKONZEPT.DE

Am Sportplatz 1A,
33813 Oerlinghausen

Wir fordern deshalb einen klaren Plan für die Ganztagsbetreuung und qualitative Mindeststandards! Familien, Kommunen und Schulen müssen endlich Klarheit bekommen, ob und wie die Landesregierung auf ein verlässliches und qualitativ hochwertiges Ganztagsangebot an den Grundschulen hinarbeitet. Ohne ein entsprechendes Landesausführungsgesetz und weitere Unterstützung der Träger gerät das System ins Wanken“, so Jaehn.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die
nächste Ausgabe ist am **Fr. 21.6.2024**

A-Z
Haushaltsauflösung & Entrümpelung

Oerlinghausen + 50km

UNSERE LEISTUNGEN

- Privat oder gewerblich
- Entsorgung
- Reinigung
- Besenreine Übergabe
- Fensterreinigung
- Individueller Leistungsumfang

IHRE VORTEILE

- Blitzschnell
- Zuverlässig
- Umweltbewusst
- Keine Anzahlung

Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa 9-15 Uhr

Kontaktieren Sie uns!
05202 70315-50
www.haushalt-ade.de

Anwohner des Tannenwegs ärgern sich über Müllabholung

Der Linden-, der Tannen- und der Lärchenweg sind parallel verlaufende Sackgassen am Querriegel in Helpup. Auch wenn sie äußerlich gleich erscheinen, gibt es eine entscheidende Ausnahme: Allein im Tannenweg wird der Müll nicht wie gewohnt abgeholt. Die 14 Anliegerfamilien bemühen sich schon seit mehr als einem Jahr um eine Lösung. Das Entsorgungsunternehmen verweist auf gesetzliche Vorgaben. Jahrzehntlang habe es keinerlei Probleme gegeben, so berichten die Anwohner. Montags sei der Müllwagen stets rückwärts in die Stichstraße gefahren, um die Tonnen zu leeren. Im Januar 2023 seien dann plötzlich und ohne vorherige Mitteilung die blauen Tonnen für Papier unangetastet geblieben. Erst auf Nachfrage teilte die beauftragte Firma Prezero mit, dass der Fahrer allein unterwegs sei und rückwärts nicht in den Tannenweg komme. Eine Woche später war die grüne Tonne mit dem Biomüll an der Reihe. Doch das Ergebnis war dasselbe. „Es bestärkt sich der Eindruck von Schikane“, meinte Michael Diekmann. „Es war weder glatt noch verschneit und die Straße ist auch nicht plötzlich schmaler geworden.“ Der Tannenweg sei 5,20 Meter breit, hatte er festgestellt. Einmal habe ein kleiner Personenwagen dort geparkt. „Dennoch blieben noch 3,50 Meter für die Durchfahrt. Das sollte für die Durchfahrt eines 2,50 Meter breiten Wagens doch wohl reichen“, meinte Diekmann. Im Übrigen sei alles ganz legal, denn die Straße sei für das Parken freigegeben. Auf Anfrage von „Helpup“ erklärte das Unternehmen, dass die Bürgerinnen und Bürger im März 2023 durch die Stadt Oerlinghausen schriftlich zu den rechtlich notwendigen Veränderungen informiert wurden. Vorab habe es auch schon Gespräche mit allen Beteiligten gegeben, um die Hintergründe für die Entscheidung zu erläutern. Im Namen seiner Nachbarn wandte sich Diekmann im vergangenen Jahr mehrfach an die Stadtverwaltung. Das Problem könne doch grundsätzlich gelöst werden, schlug er vor. „Wir haben dann alles Mögliche angeboten, von einem zeitlich befristeten bis zu einem kompletten Halteverbot. Am Ende änderte sich nichts. „Alle Argumente, die wir vorgebracht haben, wurden vom Rathaus zurückgewiesen“, meinte Bodo Gronow, einer der Anwohner. Mal hieß es, der Tannenweg sei wenige Zentimeter zu schmal, Mal wurden gesetzliche Vorschriften angeführt. „Seit einem Jahr heißt es, wir arbeiten an einer Lösung, aber nichts ist passiert“, kritisierte Kathrin Stöhr.

Der Tannenweg ist 130 Meter lang. Inzwischen müssen die Anwohner ihre Tonnen am Abholtag bis an den Beginn der Straße stellen. „Das ist ganz schön anstrengend“, meinte Diekmann. „Der Inhalt einer grünen Tonne darf bis zu 100 Kilogramm schwer sein. Hier wohnen drei Anlieger, die über 90 Jahre alt sind. Für sie ist das überhaupt nicht möglich.“ Prezero-Sprecher Boris Ziegler erklärte: „Wir können den Unmut der Bürgerinnen und Bürger ein Stück weit verstehen und bedauern die Situation sehr.“ Doch das Unternehmen sei – wie alle anderen auch – an rechtliche und berufsgenossenschaftliche Vorgaben gebunden. So befasst sich die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung eingehend mit dem Thema und schreibt vor, dass Rückwärtsfahren grundsätzlich zu vermeiden sei.

Ziegler wies auf geparkte Fahrzeuge und schlecht einzusehende Einfahrten im Tannenweg hin, so dass die vorgeschriebenen Mindeststandards nicht mehr gegeben seien. „Tatsächlich unterscheiden sich die Rahmenbedingungen der drei Straßen an einem entscheidenden Punkt: Im Lärchenweg und im Lindenweg gibt es große Wendehammer mit einem Durchmesser von mehr als zwölf Metern“, teilte Ziegler mit. „Unsere Sammelfahrzeuge können die Straße in beiden Richtungen vorwärts befahren. Der Wendehammer im Tannenweg ist mit einem Durchmesser von sechs Metern deutlich kleiner und für die erforderlichen Wendemanöver nicht geeignet.“ „Die Nachbarn sind hier ziemlich auf dem Zaun“, beschrieb Michael Diekmann den Unmut. „Denn wenn die Firma Remondis kommt, um die gelben Tonnen abzuholen, gibt es überhaupt keine Probleme. Der Mitarbeiter fährt seinen Wagen wie gewohnt rückwärts in unseren Tannenweg.“ Jetzt nahmen sich Mitglieder der SPD Helpup der Sache an. Angela Paporovic und Ortsvereinsvorsitzender Andreas Berkemeier trafen sich mit den Anwohnern zu einem Ortstermin. Um in der Angelegenheit voranzukommen, schlugen sie einen Runden Tisch vor und sagten zu verantwortliche Personen zu einem Meinungsaustausch an einem neutralen Ort einzuladen.



Die Anwohner des Tannenwegs hoffen jetzt auf den geplanten Runden Tisch. Von links: Michael Diekmann, Karl Banghard, David Clarke, Angela Paporovic (SPD), Bodo Gronow, Brigitte Diekmann, Kathrin Stöhr, Michael Stöhr, Claudia Gronow und Andreas Berkemeier (SPD).

Nils Hartnack einfach sagenhaft

Bei den erstmals ausgetragenen Westdeutschen Teammeisterschaften in Kamp-Lindfort (Niederrhein) glänzten die Sportkugler des SKV mit erstklassigen Leistungen. Marvin Lammert startete mit soliden 809 Holz und dann ging es los! Nils Hartnack spielte, wie vom anderen Stern, sagenhafte 929 Holz. Damit war er Tagesbestener und deklassierte sogar die teilnehmenden Bundesligakegler. Tobias Henke spielte feine 826 Holz und Maik Aderhold erspielte sehr gute 835 Holz. Mit der Mannschaftsleistung von 3.399 Holz belegte man einen nicht für möglich gehaltenen 3. Platz hinter dem Zweitbundesligisten Reckenfeld 1 mit 3.403 Holz und dem Sieger Kamp-Lindfort (Aufsteiger in die Bundesliga) mit 3.439 Holz.



Tobias Henke und Maik Aderhold, dahinter Tobias Henke und ein überglücklicher Nils Hartnack erbrachten großartige Leistungen.

Schulmöbel für die Ukraine



Die Helfer aus Helpup mit dem Lehrer Peter Bansmann (2. von rechts) beim Verladen der Tische in Brackwede.

Die Hilfsorganisation Helpup mit Herz und Hand e. V. unterstützt angehende Mediziner im ukrainischen Lutzk mit 32 Schultischen. „An denen werden noch sehr viele Studierende über viele Jahre hinweg lernen“, meinte Vereinsmitglied Peter Block, beim Verladen der Möbel, die vom Rudolf-Rempel-Berufskolleg in Bielefeld-Brackwede stammen. Möglich wurde diese Weitergabe durch eine Initiative des Lehrers Peter Bansmann aus Helpup, der am Berufskolleg in Brackwede unterrichtet. Dort wurden diese Tische durch neue ersetzt. Da die alten Tische nur wenige Gebrauchsspuren zeigten, kam Bansmann die Idee, sie der Hilfsorganisation aus Helpup anzubieten. Mit dem Verein wurde ein dankbarer Abnehmer gefunden.

Schnell war für die Schulmöbel, zu denen noch einige Computertische aus zwei Bad Salzuffer Schulen kamen, ein dankbarer Abnehmer gefunden. Durch die vielfältigen Kontakte des Vereins meldete das Medizinische Kolleg der Hochschule im westukrainischen Lutzk dringenden Bedarf an. Wie in allen Städten der Ukraine fehlt es auch dort an finanziellen Mitteln für Schulen und Universitäten. Die Situation wird kaum besser werden, solange der Krieg andauert.

Der Vorsitzende des Vereins, Volker Neuhöfer, berichtete, dass die Möbel zwischenzeitlich auf dem Weg in die Ukraine seien und dankte dem Rudolf-Rempel-Berufskolleg mit Peter Bansmann für die Möbel und der Firma Steinkrüger Frucht- und Frischehandel aus Bielefeld, die einen Lastwagen mit Fahrer für den Transport ins Zwischenlager in Helpup zu Verfügung stellte.

„Helpup“ online

Wer möchte „Helpup“ schon vorab am Bildschirm lesen? Die aktuelle Online-Version wird jeweils ein bis zwei Tage vor der Verteilung des gedruckten Mitteilungsblattes verschickt. Bitte per E-Mail senden an: habokel@t-online.de

40 Jahre SKV

Der Sportkegelverein Greste besteht seit 40 Jahren. Dieses Jubiläum wird der Verein am Samstag, 29. Juni, begehen. Ab 14 Uhr findet eine kleine Feierstunde mit Vertretern aus Politik und Sport statt. Danach folgt ein Vergleichskampf mit Keglern aus Osnabrück, die gerade in die 2. Bundesliga aufgestiegen sind. Ab 18 Uhr sind alle Gäste und Freunde herzlich zum Feiern eingeladen, um das Jubiläum gebührend zu feiern.

Einladung zur Sommermusik mit Pauken, Posaunen und Gesang

„Ich sind dir mein Lied“ – unter diesem Motto laden der Posaunenchor Helpup und die Kirchenchöre aus Helpup und Jöllenbeck zu einer Sommermusik in die Helpuper Kirche ein. Am Sonntag, 30. Juni, erklingen ab 17 Uhr fröhliche und schwungvolle Stücke der Chöre und das Publikum ist bei vielen Liedern zum Mitsingen eingeladen. Die Musik wird besonders festlich durch die Begleitung von Joscha Brinkmann mit Pauken und Schlagzeug. Anschließend sind alle herzlich eingeladen zum Ausklang und Austausch beim gemeinsamen Imbiss mit Kaltgetränken.

ZÜNDHOLZ GARTENSERVICE GmbH

Fachbetrieb für Baumarbeiten

- ♣ Sämtliche Baumarbeiten
- ♣ Gehölz- und Obstbaumschnitt
- ♣ Gartenbau & Gartengestaltung
- ♣ Insektenfreundliche/naturnahe Gärten
- ♣ Stubbenfräsen
- ♣ Häckseldienst
- ♣ Pflasterarbeiten
- ♣ Zaunbau
- ♣ Dauerpflege

Matthias Brune
European Tree Worker
FLL zertf. Baumkontrolleur
33813 Oerlinghausen
T: 0 52 02 . 9 17 93 02
M: 0175 . 8 70 90 34

www.zündholz-gartenservice.de - info@zündholz-gartenservice.de

hilf auf tagespflege

Begegnungen, Aktivitäten und Gespräche in heller, offener und freundlicher Umgebung

- Kostenübernahme über ihre Krankenkasse
- Unverbindlicher Probetag nach Vereinbarung möglich
- Abhol- und Heimfahrtservice
- Täglich frische Küche

hilf auf pflegedienst

Ambulanter Pflegedienst für Helpup und Umgebung

Grundpflege z.B.:

- Unterstützung bei der Körperpflege
- Vorbereiten und reichen von Mahlzeiten

Behandlungspflege z.B.:

- Medikamenten/-lieferung/Service
- Wundversorgung
- Kompressionsstrümpfe anziehen o. Wickeln

Hauswirtschaftliche Leistungen z.B.:

- Hilfe im Haushalt/Wäsche/Einkäufe
- Betreuung/Gesellschaftsspiele/Spaziergänge

... und vieles mehr. Sprechen Sie uns an!

Gartenstr. 38 | 33813 Oerlinghausen-Helpup
Tel.: 05202 6381 | Fax: 05202 9779 575
www.hilf-auf.de

Lieder der Hoffnung beim Haus- und Gartenfest



Das Duo „Lina Bó“, Celina von Wrochem und Luca Bo Hansen, versetzte das Publikum in eine leichte, heitere Stimmung.

Was kann es Schöneres geben, als bei warmem Wetter unter Bäumen zu sitzen und sich dem Müßiggang hinzugeben? Die Gäste beim Haus- und Gartenfest des Soziokulturellen Zentrums KNUP genossen einen lauschigen Nachmittag und einen aufregenden musikalischen Abend. Viel Mühe hatten sich die KNUP-Mitglieder gegeben, um das Gebäude und das Grundstück von der besten Seite zeigen zu können. Schon Tage vorher begannen die Vorbereitungen mit Aufräumen, Putzen und Rasenschneiden. Zusätzlich zogen die Regenwolken vorbei, so dass der Tag im Mai sogar sommerliche Gefühle weckte. Mit 23 Ständen waren mehr Flohmarktbesucher beteiligt als im Vorjahr. Sie freuten sich über regen Umsatz und die Besucher über günstige Schnäppchen. Bei den stündlichen Führungen durch das Haus konnten die Besucher feststellen, wie umfangreich die ei-

genhängige Renovierung gewesen ist. Für eine Überraschung sorgte die KNUP-Macher am Abend. Anstelle des sonst üblichen Punk hatten sie das Duo „Lina Bó“ eingeladen. Celina von Wrochem und Luca Bo Hansen überzeugten mit eher ruhigen Stücken. Während ihrer Zeit als Straßenmusiker haben beide sehr unterschiedliche Stilrichtungen kennengelernt und zu eigenen Kompositionen verarbeitet. So entstand aus südamerikanischen Rhythmen und europäischem Folk-Pop eine ganz neue Art von Musik. Mal romantisch, mal ausgelassen-fröhlich, mal ausgesprochen optimistisch, dann wieder sehr melancholisch. Vor allem Celina von Wrochem beeindruckte mit ihrer sehr ausdrucksstarken, herben Stimme, die an die französische Sängerin Zaz erinnerte. Mit dem Lied „Weiblich“ feierte sie die Kraft der Frauen. „Wir wollen den Menschen Hoffnung machen“, verkündete sie und rief dazu auf, das Leben zu genießen und für die eigenen Ziele zu brennen.

Die AWO hat viele langjährige, aber keine neuen Mitglieder

Annegret Kuhlemann, die Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Helpup, stellt sich nur eine, aber entscheidende Frage: „Wie können wir es schaffen, neue Mitglieder zu gewinnen?“ Zwar gehören dem Ortsverein 115 Personen an, aber die meisten haben das 80. Lebensjahr bereits überschritten. Junge Leute zur Mitwirkung zu gewinnen, sei so gut wie aussichtslos. Bei der Jahresversammlung im Restaurant Mykonos/Gasthaus Waldhecker befürchtete die Vorsitzende daher schon, dass es demnächst schwierig sein werde, die Vorstandspositionen zu besetzen. Aktuell treffen sich die Mitglieder im LIP-Café. Jeden Freitag findet zwischen 15 bis 17 Uhr ein Kaffeetrinken statt. „Im Durchschnitt kommen 16 bis 18 Personen“, berichtete Annegret Kuhlemann. „Das ist für so einen kleinen Ortsverein ganz schön viel.“ Auch spontane Besuche im Eiscafé und Fahrten wie etwa jüngst nach Bad Rothenfelde finden Zuspruch. In Oerlinghausen existieren zwei weitere Ortsvereine, in der Kernstadt und in Lipperreihe. Eine Zusammenlegung sei möglich, aber wegen der Entfernungen praktisch nicht durchführbar, meinte die Vorsitzende. Allerdings seien gemeinsame Fahrten und Reisen denkbar. Während der Versammlung wurde Inge Kessemeier geehrt. Sie gehört der AWO bereits seit 45 Jahren an. Seit 50 Jahren hält Ingrid Brand dem Ortsverein die Treue, Helga Albrecht sogar seit 60 Jahren. Beide konnten Urkunden und Präsente allerdings nicht persönlich entgegennehmen.



Inge Kessemeier (links), AWO-Mitglied seit 45 Jahren, nimmt die Glückwünsche der Vorsitzenden Annegret Kuhlemann entgegen.

Qualität hat einen Namen:



Lagesche Str. 100 · Oerlinghausen · Tel.: 05202-9179033
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr · Sa. 9 - 13 Uhr

leocom Ihr IT-Partner!

Dirk Czychun
Schötmarsche Straße 10
33818 Leopoldshöhe

0 52 08 / 95 80 84

info@leocom.net

leocom.net

kostenfreie Lieferung*
* 33813 & 33818



Impressum

Presserechtlich
verantwortlich:

Verkehrs- und Verschönerungsverein Helpup, Kamil Gorny (1. Vorsitzender),
Goldstraße 52, 33813 Oerlinghausen-Helpup, Tel. 01768 4694794,
E-Mail: kamil.gorny@allianz.de

Redaktion:

Knut Dinter, Im stillen Winkel 7, 33813 Oerlinghausen-Helpup, Tel. 05202 1355,
E-Mail: pr-dinter@t-online.de

Anzeigen:

Walter Knörrich, Mühlenstraße 14c, 33813 Oerlinghausen-Helpup, Tel. 05202 6910,
E-Mail: w.knoerrich@t-online.de

Druck:

InSign, A. und D. Klee, Krentruper Straße 22, 33818 Leopoldshöhe, Tel. 05208 9599800

„Helpup“ im Internet:

www.helpup.de